

Mitarbeiterwissen erfolgreich nutzen



Das machen wir doch schon lange!

- Aber was ist, wenn ein Wissensträger das Unternehmen verlässt?
- Ist Ihr Wissen in x Jahren noch aktuell?
- Wieviel Zeit verbringen Sie mit der Suche nach Informationen?
- Oder werden Sie mit Informationen überflutet?
- Welche Probleme wiederholen sich immer wieder?
- Welche Kompetenzen erwarten Ihre Kunden in drei Jahren?

Wir haben ein konkretes Problem

- Das ist der häufigste Grund, Wissensmanagement einzuführen

Wir wollen neue Chancen erkennen

- Das ist der beste Grund, Wissensmanagement einzuführen

Was bringt uns das? Was haben KMU bisher durch Wissensmanagement erreicht?

- Kundennähe verbessern 69 %
- Innovationsfähigkeit erhöhen 59 %
- Produktqualität verbessern 59 %
- Kosten senken 57 %
- Mitarbeiterkreativität fördern 57 %
- Wachstum steigern 55 %
- Produktivität erhöhen 53 %
- Durchlaufzeiten minimieren 45 %

Wissen entsteht durch

- Auseinandersetzung mit einem Thema
- Sammeln von Erfahrungen
- Weitergabe von Erfahrungen
- Vernetzung von Informationen
- Unterschiedliche Bewertung von Informationen

Wissen ist ein Prozess und kein Zustand

Unternehmenskultur - der Schlüssel zur Wissensteilung

- Offenheit und Vertrauen
- Dialogkultur
- Freiraum für Ideen
- Positive Einstellung zu den Mitarbeitern
- Fehlerfreudiges Management
- Umgangsformen
- Chancendenken

Wissensorientierte Unternehmensführung
sichert Ihre Position in der
Wissensgesellschaft

Die ersten Schritte

- Analyse der Unternehmenskultur
- Einfache Wissensmanagement - Instrumente einführen
- Wissenslandkarte
- Open Space Workshops
- Erfahrungslernen
- Kreativitätsmethoden nutzen
- Mini-Workshops am Arbeitsplatz
- Mitarbeiter schulen Mitarbeiter
- Lessons Learned

Die Wissenslandkarte - über welches Wissen verfügt ein Team?

- Wissen aus Ausbildungen und Studium
- Zusatzausbildungen
- Handlungs- und Erfahrungswissen
- Führungswissen
- Produktwissen
- Expertenwissen
- Millieuwissen
- Unbewusstes Wissen

Wie lässt sich dieses Wissen neu verknüpfen?

Fangen Sie an!

- Veränderungsprozesse brauchen Zeit
- Starten Sie mit kleinen Schritten
- Machen Sie Ihre Geschäftsprozesse transparent
- Benutzen Sie am Anfang einfache Wissensmanagementinstrumente
- Ermöglichen Sie Kommunikation
- Seien Sie offen für neue Erfahrungen

Nutzen Sie auch das Wissen Ihrer Kunden,
Lieferanten und Mitbewerber!